

CRV AKTUELL



DAS ERWARTET SIE AUF DER **EUROTIER 2016**

Schon wieder zwei Jahre vergangen! Vom 15.–18. November findet in Hannover die EuroTier statt. CRV ist natürlich mit dabei – in einer anderen Halle, mit vielen alten und ein paar neuen Gesichtern und wie gewohnt mit innovativen Produkten, die für eine hohe Wirtschaftlichkeit sorgen.

Halle 11, Stand 11D36. So lautet die genaue Bezeichnung des diesjährigen CRV-Standplatzes. Hier informieren wir Sie unter anderem darüber, wie Sie in nur 33 Monaten Ihre Traumherde züchten, wie Ihre Kühe 13.000 kg mehr Milch geben und wie Ihre Tiere 26 % seltener Klauenerkrankungen aufweisen.

Ovalert ist das Komplettpaket für ein erfolgreiches Reproduktionsmanagement. Auch hierüber beraten wir Sie in Hannover gerne.

Nachzuchten

Sofern CRV-Kühe nicht schon längst Bestandteil Ihrer Herden sind, können Sie sich spätestens in Hannover von deren Qualitäten überzeugen. Ausgestellt werden drei Töchter des Holstein-Vererbers G-Force sowie drei Töchter des genetisch hornlosen Fleckvieh-Bullen Mungo Pp. G-Force, von dem bereits über 10.000



Das CRV-EuroTier-Team 2014

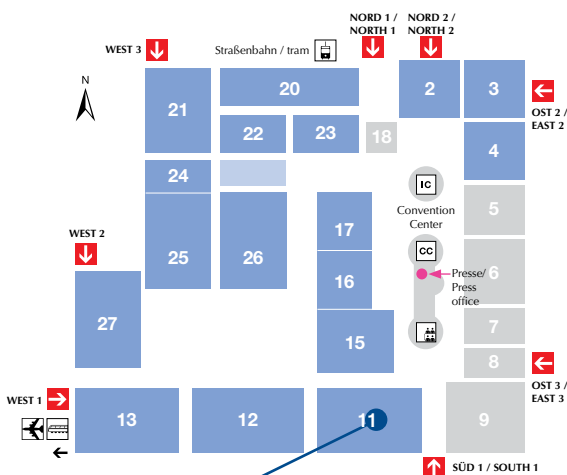
Töchter in Milch sind, glänzt durch einen hohen Wert für Effizienz (+11 %), eine hohe Lebensdauer (+529 Tage) und eine ansprechende Milchleistung (+946 kg Milch mit +0,25 % Eiweiß). Die Qualitäten des Manitoba-Sohns Mungo Pp liegen in Rahmen und Fundament (108 und 116), aber auch in Milchmenge (+1.107 kg) und Fitness.

Messe-Aktionen

Die große Verlosungsaktion läuft bereits. Jeder, der bis zum 18. November eine Bestellung tätigt oder einen CRV-Service nutzt, nimmt automatisch daran teil. Zu gewinnen gibt es ein Milchtaxi von Holm&Laue im Wert von 5.000 €. Nähere Informationen zum Milchtaxi finden Sie auf www.crv4all.de

Und sonst?

Mittlerweile haben wir einige praktische, anwenderfreundliche Apps entwickelt, die Sie vor Ort testen können. Und für diejenigen, die immer schon eine Kuh besamen wollten, steht die Phantomkuh Breed'n Betsy bereit. CRV International ist genauso wieder mit dabei wie ProCROSS, welche sich dieses Jahr mit einem eigenen Stand präsentieren.



Halle 11, Stand 11D36

Mit dem Beratungsdienst Bremervörde Mitte auf Fahrradtour

Rund 40 Milchviehhalter begaben sich Anfang August auf die jährlich vom Moorberatungsdienst organisierte Fahrradtour, die dieses Mal durch das nördliche Ringgebiet führte. Startpunkt war der Resthof von Familie Hans-Hermann Roggenkamp in Oerel. Von hier aus ging es ins Gewerbegebiet zur Firma B.N.G., einem Fachbetrieb für Baumaschinen und Nutzfahrzeuge, wo Seniorchef Hans-Jürgen Schlüter die Besucher über das Gelände führte. Um kurze

Lieferzeiten zu ermöglichen, stehen hier Maschinen im Wert von rund 4,5 Millionen Euro zum Kauf bereit. Bei anschließendem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in der Werkhalle teilte Ringleiter Uwe von Seht das traditionelle Quiz aus, bei dem 16 Fragen beantwortet werden mussten. Nächstes Ziel war der Milchviehbetrieb von Familie Michael Buck in Barchel. Deren Stall wurde 2014 fertiggestellt und bietet 300 Kühen Platz. Den Besuchern

fiel sofort der hohe Tierkomfort auf. Gemolken wird in einem 2 x 24 Swing-Over-Melkstand, und Jennifer und Michael Buck werden bei ihrer Arbeit durch dessen Eltern unterstützt. Der Ausflug endete dort, wo er begann – bei Familie Roggenkamp in Oerel. Gegrilltes Fleisch und kalte Getränke sorgten für einen netten Tagesausklang.

Michael Buck (grünes T-Shirt) stellt seinen Milchviehbetrieb vor.



Unter den Teilnehmern waren auch CRV-Berater Udo Brockmann (v.l.) und FertiPlan-Berater Frans Heesink (rechts daneben).



NEU: Die ReproManager-App

Das CRV-Managementprogramm ReproManager ist übersichtlich, einfach zu bedienen und kostengünstig. So lassen sich auf unkomplizierte Weise Besamungen melden, Brunsthinweise bearbeiten, TUs verwalten oder Stammdaten eintragen. Noch einfacher geht das ab sofort mit der ReproManager-App, die Sie ab sofort im Appstore und im GooglePlay-Store laden können. Mit dieser sparen Sie sich den Weg zum Stallcomputer und können entsprechende Daten an Ort und Stelle einsehen und verwalten. Wenn Sie das Anpaarungsprogramm SireMatch nutzen, finden Sie hier auch die aktuellen Anpaarungsempfehlungen. Die App funktioniert nur in Verbindung mit dem CRV-ReproManager. Für Kunden, die das Servicepaket Ovalert nutzen, ist das Programm in der Vollversion kostenlos. Ansonsten orientiert sich die monatlich anfallende Gebühr an der Kuhzahl des Betriebs. Die Basis-Version ist kostenlos. Mit dieser sind beispielsweise Besamungsmeldungen möglich.



Die ReproManager-App kann ab sofort über den App-Store und im Google Playstore geladen werden. Kontaktieren Sie für weitere Informationen Ihren CRV-Berater oder Daniel Gärke, Tel.: 05491/99979-122, daniel.gaerke@crv4all.de

GESUNDE KLAUEN ZÜCHTEN

CRV ist eines der wenigen Unternehmen, das einen Zuchtwert für Klauengesundheit ausweist. In den Niederlanden werden jährlich von über 80.000 Tieren Klauenpflegedaten gesammelt, von denen Sie bei der Vererberauswahl profitieren.



Töchter des Bullen Atlantic haben laut dessen Zuchtwert überdurchschnittlich gesunde Klauen.

Bereits vor 16 Jahren entwickelte CRV zusammen mit GD, einem niederländischen Labor für Tiergesundheit, das Programm Digiklauw, und seit 2006 werden hierüber Klauengesundheitsdaten gesammelt, die gleichermaßen für Zucht und Management genutzt werden können. Die Daten stammen von Klauenpflegern und Landwirten. Damit unterschiedlichste Klauenerkrankungen sowie deren Schweregrad einheitlich erfasst werden, werden die Klauenpfleger regelmäßig geschult und überprüft.

2012 trat Klauenrehe in den Niederlanden mit 26 % am häufigsten auf, gefolgt von Mortellaro (20 %), Klauenfäule 18 % und Weiße-Linie-Defekt (16 %).

Klauenzuchtwert

In deutschen Betrieben stellt vor allem Mortellaro ein großes Problem dar. Laut der Universität Wageningen entstehen dem Landwirt pro Mortellaro-Fall Kosten in Höhe von 68 €. Einfluss auf die Klauengesundheit haben Erskalbealter, Anzahl Laktationen, Laktationsstadium, Jahreszeit, Klauenpflege, Umweltbedingungen und Genetik. Um züchterisch die Klauengesundheit zu verbessern, weist CRV seit

2010 als eines von wenigen Unternehmen einen Zuchtwert für Klauengesundheit aus. Dieser basiert auf den über Digiklauw gewonnenen Daten und ist über Genomanalysen abgesichert. Er setzt sich aus sechs, ebenfalls publizierten, Einzelzuchtwerten zusammen: Klauenrehe,

Klauenerkrankungen	Erblichkeit
Klauenrehe	0,09
Mortellaro	0,12
Klauenfäule	0,14
Sohlengeschwür	0,15
Limax	0,14
Weißer-Linie-Defekt	0,04

Tabelle: Erblichkeit von Klauenerkrankungen
Mortellaro, Klauenfäule, Sohlengeschwür, Limax und Weißer-Linie-Defekt. Eine Standardabweichung im Zuchtwert (4 Punkte) beschreibt eine Reduzierung/einen Anstieg von Klauenerkrankungen um 10 %. Vererber mit einem schlechten Zuchtwert für Klauengesundheit nimmt CRV von vornherein nicht ins Angebot. Wer gezielt über den züchterischen Weg die Klauengesundheit seiner Herde verbessern möchte, kann dies über die Wahl entsprechender Bullen tun. Einen Zuchtwert für Klauengesundheit von mindestens 108 haben beispielsweise Atlantic, Browning, Daily, Danno, Debarck, Topgear oder der Hornlosvererber Perplex PP. Auch ein Blick auf den CRV-eigenen Zuchtindex Gesundheit lohnt sich, denn neben Euter- und Ketose beinhaltet dieser nämlich auch die Klauengesundheit.

Mortellaro bereitet vielen deutschen Betrieben Probleme



Das war unsere erfolgreichste Norla!



Das Norla-Messegelände im September 2016; Quelle: Messe Rendsburg

Seit drei Jahren ist Udo Carstensen in Schleswig-Holstein CRV-Berater, Henning Thiele kam vor knapp einem Jahr dazu. In der Zwischenzeit konnten beide sich in ihrer Region einen Namen machen und einen Kundenstamm aufbauen. So war es nicht verwunderlich, dass der CRV-Messestand auf der Norla stets gut besucht war. Dabei schauten nicht nur bestehende Kunden vorbei sondern auch einige neue Gesichter. „Zurzeit sind wirtschaftliche

Kühe ganz besonders gefragt. Das spielt uns in die Karten. Entsprechend gut liefen Vererber mit hohen Effizienz- und Gesundheitswerten, wie beispielsweise G-Force“, erzählt Henning Thiele. Auch das Interesse an den von CRV regelmäßig organisierten EBB-Kurse war groß. Gut kam die Verlosungsaktion an, die noch bis zum Ende der EuroTier läuft und bei der es ein Milchtaxi von Holm&Laue im Wert von 5.000 € zu gewinnen gibt. Jeder Kunde,

der bis dahin bei CRV eine Bestellung tätigt oder einen Service nutzt, wandert automatisch in den Lostopf. Das Fazit der beiden norddeutschen Berater war nach den vier Messetagen durchweg positiv. „Wir hatten sehr viele Besucher und die Nachfrage nach CRV-Produkten war groß. Das war unsere bisher erfolgreichste Norla“, berichtet Udo Carstensen.

FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE



Du brauchst einen Nagel, eine Münze aus Kupfer, einen Kopfhörer und eine Kartoffel! Schneide die Kartoffel durch. In eine Hälfte steckst du den Nagel und die Münze. Zwischen Nagel und Münze muss ein Abstand von etwa 1 mm sein. Schiebe den Stecker des Kopfhörers in die Lücke. Es ist wichtig, dass der Kopfhörer Nagel und Münze berührt. Du kannst aus dem Kopfhörer ein Geräusch hören! Zwischen den beiden Metallen im Saft der Kartoffel beginnt eine chemische Reaktion. Der Kopfhörer schließt den "Stromkreis". Wenn du die Finger an der Kartoffel bewegt, verändert sich das Knistern. Trommle doch mal ein wenig mit den Fingern darauf rum und mache damit Musik.

SICHER auf der MATTE



Kühe haben einen besonderen Gang. Auf der Weide platzieren sie die hintere Klaue in den Abdruck der vorderen Klaue auf derselben Seite. Die Schritte sind groß und fest und sie tragen ihren Kopf aufgerichtet. Im Stall ändert sich ihr Gang. Laufen sie langsam, vorsichtig und mit weit gespreizten Hinterbeinen, dann ist der Unterboden zu glatt und rutschig. Die Kuh fühlt

sich unsicher und ängstlich. Will sie zum Futterplatz gehen, muss sie sich auf diese gefährliche Rutschbahn begeben. Also läuft und frisst sie weniger. Auch Klauenkrankheiten treten auf bei zu hartem Stallboden. Wichtig ist also die Beschaffenheit des Stallbodens. Kühe bevorzugen Gummiböden, darauf laufen sie gern, sind sicher und angstfrei in ihren Bewegungen. Ein Laufgangbelag aus Gummi ist eine perfekte Lösung. Der Gummibelag ist 18 mm dick und sehr belastbar. Gummimatten können wie ein Puzzle zusammengesteckt werden. Auch für die Standflächen gibt es pfiffige Lösungen. Durch den hohen Laufkomfort im Stall bewegen sich Kühe natürlich, gehen schnell und gern zum Futtertisch, zur Tränke und zum Melken. Sie sind Top in Form und gesund und zeigen dem Landwirt ihr Wohlgefühl mit hoher Milchleistung.

agrarkids Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...
Monatlich Neu!
www.agrarkids.de • 0341 3505910

Reißt tolle Möglichkeiten für euch auf!

